

Olga Swerlowa

Traducere și consiliere de specialitate:
Katarzyna Sroka

art Klett



Limba modernă
Germană
Ghidul profesorului
Clasa a III-a

Inhaltsverzeichnis

I. Konzeption und Aufbau des Lehrwerks <i>Limba modernă. Germană. Clasa a III-a</i>	4	III. Stationenlernen	88
II. Methodische Hinweise zu den einzelnen Kapiteln aus <i>Limba modernă. Germană. Manual</i> und <i>Limba modernă. Germană. Caietul elevului</i>	6	IV. Lesespiele	89
Einstiegskapitel: Ferien mit meiner Familie	6	V. Kopiervorlagen. Hinweise für Lehrer und Arbeitsblätter zu allen Lektionen	90
Kapitel 1: Ferien ade	13	Kapitel 1	94
Kapitel 2: Oje, oje mein Kopf tut weh	22	Kapitel 2	96
Kapitel 3: Wir machen einen Flohmarkt	33	Kapitel 3	97
Kapitel 4: Mein Zimmer	43	Kapitel 4	105
Kapitel 5: Was ziehe ich an?	52	Kapitel 5	107
Kapitel 6: Wir gehen in den Zoo	61	Kapitel 6	114
Kapitel 7: Schöne Ferien!	70	Kapitel 7	117
Feste und Feiertage	81	VI. Lösungen	119
Wir spielen Theater:		Wir wiederholen	119
<i>Im Schloss Monsterstein</i>	86	Überprüfe dich	120

Kapitel 4: Mein Zimmer

Themen/Situationen:

- Mein Zimmer
- Meine Möbel

Sprachhandlungen:

- Möbel benennen
- Möbel beschreiben
- Zimmer beschreiben
- Angaben zur Lage von Objekten machen

Strukturen:

aktiv:

- *Hier vorne ist ...*
- *Da hinten ist ...*
- *Rechts/Links ist ...*
- *Am Fenster ...*
- *In meinem Zimmer ist/sind ...*

passiv:

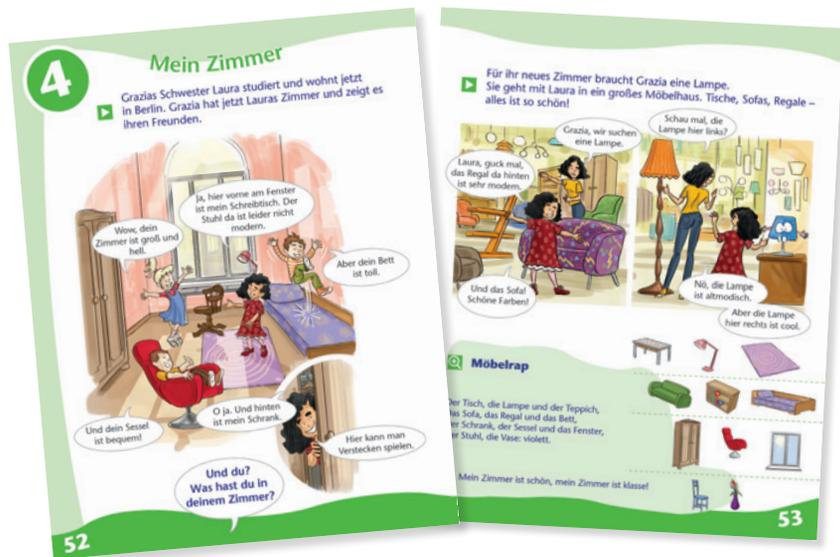
- *Schöne Farben!*
- *Wir suchen ...*
- *Guck mal!/
Schau mal!*

Wortschatz:

das Bett • der Tisch • der Stuhl • der Schrank • die Lampe • der Sessel • der Teppich • das Sofa • das Regal • das Fenster • das Zimmer • modern • altmodisch • bequem • hell • vorne • hinten • rechts • links

Unterrichtsmaterial:

CD-Player • CD • Bilder mit Zeichnungen von Möbeln • Puppenmöbel • Kreide • Tafel • Augenband • Karten mit den Aufschriften: *rechts, links, vorne, hinten*



Seiten 52–53: Mein Zimmer

- Der L. kann die S. zu Beginn fragen, was sie über Laura wissen: *Wer ist sie? Wie alt ist sie?* Dann kann der L. die Situation kurz beschreiben, z. B. Laura, Grazias Schwester, studiert und lebt in Berlin. Grazia hat jetzt das Zimmer ihrer Schwester und zeigt es ihren Freunden.
- Die S. betrachten die Zeichnung auf der Seite 52. Der L. fragt die S., wie sie Grazias neues Zimmer finden. Die S. antworten kurz: *Toll! Super! Groß! Nicht so schön!*
- Als Nächstes führt der L. die Namen derjenigen Möbel ein, die die S. auf der Illustration sehen, sowie die Ausdrücke: *vorne* und *hinten*.
- Dann hören und schauen die S. den Dialog an (AMII animiert), sie zeigen in der Zeichnung mit dem Finger auf diejenigen Möbel, über die Hauptfiguren reden.
- Dann hören die S. die Aufnahme noch einmal und wiederholen den vorgedachten Text. Der L. geht durch den Klassenraum und kontrolliert, ob die S. die Aufgabe richtig erledigen.
- Dabei kann der L. falsche Sätze formulieren, damit die S. sie korrigieren: *Grazias Bett ist nicht schön. Grazias Zimmer ist klein.*
- Der L. zeigt den Schülern Bilder mit Möbeln und benennt sie. Die S. sprechen im Chor nach.
- Die S. beantworten die Fragen aus der Sprechblase unten.

- **Fakultativ:** Der L. verteilt die Bilder unter den Schülern. Dann nennt er jeweils ein Möbelstück, und der S., der das entsprechende Bild hat, muss aufstehen und das Wort wiederholen.
- **Fakultativ:** Um die Möbel-Bezeichnungen zu wiederholen, kann der L. mit den Schülern stille Post spielen.
- Die S. betrachten die Zeichnungen auf der Seite 53. Laura und Grazia sind in einem Möbelgeschäft. Die S. hören die Szene (AMII statisch) und beantworten die Fragen: *Was suchen Laura und Grazia? Welche Lampe mag Grazia? Warum?*
- Die S. hören die Aufnahme nochmals und wiederholen Lauras und Grazias Aussagen.

Seite 53: Möbelrap

- Die S. hören den Möbel-Rap (AMII statisch). Zunächst wiederholen sie den Rap-Text, dann klatschen und rappen sie mit dem Mädchen mit.
- **Fakultativ:** Die S. können sich im Kreis aufstellen und den Rap wie einen Abzählreim rezitieren. Derjenige S., dem das Wort: *violett* zufällt, scheidet aus dem Spiel aus, die anderen S. sagen weiter auf, bis nur noch zwei übrig bleiben.
- **Fakultativ:** Die S. können den Rap wiederholen und dabei die passenden Bilder zeigen.



Wir spielen und üben

Seite 54: Möbel-Kettenspiel

- Der L. bereitet mit den Schülern das Modell eines Zimmers mit Puppenmöbeln vor. Die S. richten das Zimmer ein, indem jeder S. ein Möbelstück nimmt und einen Satz formuliert: *In meinem Zimmer ist mein Bett.* Der nächste S. wiederholt erste Wort, fügt ein neues Wort hinzu und stellt das Möbelstück hin. Falls nötig, können die S. Bilder hinzunehmen.
- **Fakultativ:** Die S. können einzelne Möbelstücke malen und ausschneiden und auf einem DIN A4-Blatt oder Pappe platzieren.

Seite 54: Partnermalerei

- Die S. spielen in Paaren. Der eine überlegt sich ein Möbelstück und zeichnet es an der Tafel oder auf einem Blatt Papier auf. Der Partner hat die Augen verbunden, hält sich aber am Arm des anderen Schülers fest und muss auf Basis der Bewegungen erraten, um welches Möbelstück es geht. Dann tauschen die Partner ihre Rollen.
- **Fakultativ:** Ein S. kann mit verschlossenen Augen etwas zeichnen und die anderen müssen raten, welches Möbelstück er gemeint hat.

Seite 55: Klatschspiel

- Zum Vorbereiten des Spiels wiederholt der L. noch einmal die Lokalangaben: *links, rechts, vorne, hinten.* Dann präsentiert er zusammen mit einem ausgewählten S. den Schülern den gereimten Text. Während des Spiels üben die S. ihre Aussprache und ihr motorisches Geschick.
- **Fakultativ:** Die S. rezitieren die Reime zusammen mit den entsprechenden Gesten in Paaren. Wer eine falsche Bewegung macht, scheidet aus dem Spiel aus. Der Sieger setzt das Spiel mit dem nächsten Kind fort.

Seite 55: Bewegungsspiel

- Bei diesem Spiel bewegen sich die S. frei im Klassenraum. Jedes Kind hat ein Bild mit einem Möbelstück. Der Raum ist in vier Zonen geteilt: *rechts, links, vorne, hinten.* Der L. sagt: *Mein Tisch steht rechts.* Das Kind mit der richtigen Bildkarte stellt sich im entsprechenden Bereich auf.



Seite 56: Die Orchidee

- Der L. zeigt den Schülern, wie eine Orchideenblüte aussieht, entweder als Bild oder als echte Pflanze.
- Dann betrachten die S. die Zeichnung und nennen alle Möbel und Gegenstände, die sie sehen. Sie äußern Vermutungen, wo die Orchidee am besten stehen kann. Der L. erwartet kurze Antworten wie: *hier vorne, da rechts*.
- Dann hören die S. den Text (AMII statisch) und markieren die richtige Antwort: Nr. 2 – *am Fenster (am Fenster ist viel Licht)*.
- Der L. kontrolliert die Antworten der S., indem er fragt: *Wo kann die Orchidee stehen?* Die S. geben eine kurze Antwort oder zeigen auf das entsprechende Bild.
- Die S. hören den Text noch einmal und beantworten in der Muttersprache, warum Anna zu Benno gehen will. Der L. kann den Schülern durch Fragen helfen, auf Deutsch zu antworten: *Was hat Bennos Vater? Bennos Vater hat ein großes Buch über Orchideen.*
- Falls nötig, kann man den Text nochmals hören.
- Die S. können in ihrer Muttersprache erzählen, ob und welche Zimmerpflanzen sie zu Hause haben. Die S. können Bilder der Pflanzen malen und erzählen, wo die Pflanzen stehen, und warum genau an diesem Ort.

Seite 57: Im neuen Zimmer

- Der L. wiederholt mit den Schülern die Namen der Möbel und die Adjektive: *groß, modern, hell, bequem, klein, praktisch, schön* usw.
- Dann stellt der L. Fragen: *Wie ist dein Zimmer? Magst du dein Zimmer? Wie ist dein Tisch? Dein Bett?*
- Die S. betrachten die Zeichnungen auf der Seite 57 im Buch, benennen alle Möbel, die sie sehen, und beschreiben sie kurz.
- Das ganze Lied wird (AMII statisch) gehört.
- Danach wiederholen die S. strophenweise das gesprochene Lied. Der L. kann die Klasse in zwei Gruppen einteilen, wobei die eine die Fragen des Jungen spricht, die anderen die Antworten seines Onkels. Danach tauschen die Gruppen die Rollen.
- Die S. singen nochmals das ganze Lied.



Seite 58: Scherz-Zoo

- In dieser Lektion spricht der L. mit den Schülern wieder über Katzen. Da es ein sehr verbreitetes Haustier ist, fragt der L., wer zu Hause Katzen hat. Er kann diesen Schülern Fragen stellen. Die S. beschreiben dann ihre Katzen: Name, Alter, Farbe, Ess- und Verhaltensgewohnheiten.
- Dann schauen die S. AMII animiert an.
- Die S. ordnen die Texte und die Fotos der Katzen einander zu. Der L. überprüft die richtige Ausführung der Aufgabe und stellt dazu die Fragen: *Wer ist das? Wie heißt sie? Wie alt ist sie?*
- Fakultativ:** Die S. können verschiedene Tiere (nicht nur Haustiere) malen, wo und wie sie schlafen, und dann vor der Klasse davon erzählen: *Ich habe einen Hund. Er heißt Max. Max' „Bett“ ist vorne auf dem Teppich.*

Seite 59: Humor-Labor

- Der L. zeigt zuerst nur das erste Bild des Comics ohne die Sprechblase von Bennos Mutter. Die S. raten, was es

für ein Problem gibt und was Bennos Mutter sagt. Die S. können sich in der Muttersprache äußern.

- Dann zeigt der L. den Schülern die Zeichnung von Bennos aufgeräumten Zimmer. Die S. überlegen, wie das Zimmer so schnell aufgeräumt werden konnte.
- Dann schauen die S. AMII animiert an und überprüfen ihre Vermutungen. Der L. spielt den Comic nochmals vor.
- Fakultativ:** Als zusätzliche Aufgabe kann der L. die S. fragen, ob und wie oft sie ihr Zimmer aufräumen und ob sie damit Probleme haben: *Wie oft räumst du auf? Räumst du gern auf? Hast du oft Chaos im Zimmer? Was sagt deine Mutter dazu?* An die Tafel kann er einige hilfreiche Strukturen schreiben: *Ich räume ... auf. Ich habe (keine) Probleme. Mein Zimmer ist ...*
- Fakultativ:** Der L. kann mit den Schülern diskutieren, wie die Geschichte weitergeht, was Bennos Mutter sagt und tut und welchen Ausweg es aus der Situation gibt. Die S. können ihre eigene Version des letzten Bildes inklusive Sprechblase malen. Die Bilder kann man im Klassenraum aufhängen.

Transkription: Seite 56

Annas Mutter: Anna, guck mal, was ich dir mitgebracht habe. Das ist eine Orchidee.

Anna: Wow! Toll! Sie ist sehr schön! Danke, Mama.

Annas Mutter: Was meinst du, Anna, wo soll die Orchidee stehen?

Anna: Hier, neben meinem Bett! Oder im Regal! Auch sehr schön!

Annas Mutter: Nein, im Regal geht es nicht. Das ist keine gute Idee. Orchideen mögen Sonne.

Anna: Dann vielleicht auf meinem Schreibtisch. Hier kann ich sie sehen, wenn ich lerne.

Annas Mutter: Aber da hast du doch deine Bücher, Hefte und Stifte. Und da steht noch deine Lampe. Nein. Auf dem Schreibtisch ist kein Platz.

Anna: Und vorne am Fenster? Was meinst du?

Annas Mutter: O ja, am Fenster ist viel Licht.

Anna: Super, Mama, aber jetzt muss ich los!

Annas Mutter: Jetzt? Sofort?

Anna: Ich muss zu Benno.

Annas Mutter: Zu Benno?

Anna: Ja, Bennos Vater hat ein großes Buch über Orchideen.

4

1 a) Klebe die Wörter und die Bilder ein. (Die Anordnung der Bilder muss der Anordnung der Wörter entsprechen.)

		
		
		
der Schrank	das Regal	das Bett
der Tisch	der Sessel	die Lampe
der Stuhl	das Sofa	das Fenster

b) Markiere: der – blau, das – grün, die – rot.

2 Was befindet sich in allen drei Zimmern? Schreibe die beiden Wörter auf.





das Fenster der Teppich

33

Übung 1

Ziel der Übung:

- Die S. festigen die Möbel-Bezeichnungen.
- Die S. ordnen Namen und Bilder einander zu.
- Die S. üben ihre motorischen Fähigkeiten.
- Die S. markieren die Genera der Nomen mit den passenden Farben.

- Die S. lesen die Wörter und sehen sich die Bilder an. Dann kleben sie die Aufkleber so ein, dass die Anordnung der Wörter der der Zeichnungen entspricht. Die S. können ihre Lösungen paarweise vergleichen.

Übung 2

Ziel der Übung:

- Die S. festigen die Möbel-Bezeichnungen.
- Die S. schulen ihre Beobachtungsgabe.
- Die S. üben das Schreiben.
- Zuerst betrachten die S. die Bilder in der Übung und benennen alle Möbelstücke, die sie in den drei Zimmern sehen. Die Arbeit kann in Kleingruppen verlaufen. Dabei finden die S. zwei Sachen, die auf allen drei Bildern zu sehen sind: *das Fenster, der Teppich*.
- Danach tragen die S. die Namen in die Übung ein. Der L. kontrolliert. Man kann die Aufgabe als Wettbewerb, wer als erstes die Frage beantworten kann, durchführen.

Übung 3

Ziel der Übung:

- Die S. wiederholen den Wortschatz der Lektion.
- Die S. schulen ihre Beobachtungsgabe und markieren die Genera mit den passenden Farben.
- Die S. betrachten das Bild und lesen den Text, den Benno sagt. Dann benennen sie alle Möbelstücke, die sie auf dem Bild sehen. Gemeinsam beantworten die S. die Frage, was auf dem Bild fehlt: *die Lampe, der Sessel*.
- Die S. zeichnen die fehlenden Möbelstücke.
- Der L. kann Bennos Text ändern, indem er z. B. zwei Möbel-Wörter herausnimmt. Die S. müssen dann den Text ergänzen und die fehlenden Möbelstücke benennen.
- Die S. können auch eigene Zimmer malen und Beschreibungen dazu verfassen. Der L. hängt die Zeichnungen an der Tafel auf, und die S. lesen ihre Texte vor. Die anderen S. versuchen, jeweils zu erkennen, wem welches Zimmer gehört.

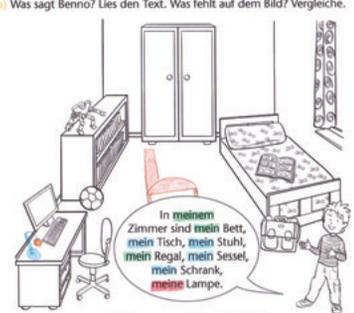
Übung 4

Ziel der Übung:

- Die S. wiederholen und festigen den Wortschatz der Lektion.
- Die S. schulen ihre Beobachtungsgabe und räumliche Orientierung.
- Die S. betrachten die Illustration, lesen die Sätze und wählen dann, ob die Sätze richtig oder falsch sind.
- Der L. kontrolliert zusammen mit den Schülern die Ergebnisse.
- **Fakultativ:** Die S. können wo den Stuhl, den Schreibtisch, den Ball, das Comicheft sind.

4

3 a) Was sagt Benno? Lies den Text. Was fehlt auf dem Bild? Vergleiche.



Zeichne, was auf dem Bild fehlt.

b) Markiere *mein/meine* mit den passenden Farben (blau, grün, rot).

4 Schau dir das Bild von oben an. Was ist richtig (R), was ist falsch (F)?

	R	F
Das Bett ist links.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Fenster ist rechts.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Schrank ist hinten rechts.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Regal ist links.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Sessel ist hinten links.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34

5 Welche Sätze passen zu dem Bild? Kreuze an und male die entsprechenden Möbel an.



1. Mein Bett ist hinten rechts.
2. Der Teppich ist groß.
3. Meine Lampe ist alt und nicht modern.
4. Mein Tisch ist vorne links.
5. Mein Regal ist klein.
6. Mein Sessel ist vorne rechts.

6 Modern oder altmodisch? Kreuze an.



modern
altmodisch



modern
altmodisch



modern
altmodisch



modern
altmodisch

35

Übung 5

Ziel der Übung:

- Die S. festigen den Wortschatz der Lektion.
- Die S. üben ihr Leseverstehen.

- Die S. betrachten das Bild und benennen die Möbel, die sie dort sehen. Danach lesen sie die Sätze daneben und vergleichen sie mit dem Bild.
- Die S. kreuzen an, welche Sätze passen, und vergleichen ihre Lösungen mit dem Banknachbarn.
- Die S. malen die entsprechenden Objekte aus.
- Der L. kann die S. bitten, das Bild zu beschreiben, ohne auf die Sätze zu schauen.

Übung 6

Ziel der Übung:

- Die S. wiederholen Wortschatz und Strukturen der Lektion.
- Die S. wiederholen die Möbel-Bezeichnungen und Adjektive.
- Die S. erkennen die logischen Zusammenhänge zwischen dem Text und der Illustration.

- Die S. wählen, ob die Möbelstücke modern oder altmodisch sind.
- **Fakultativ:** Der L. kann die S. bitten, die Sätze durch andere Adjektive, die die Objekte beschreiben, zu ergänzen. Nach ähnlichem Prinzip können die S. die Möbel im Klassenzimmer beschreiben.

Übung 7

Ziel der Übung:

- Die S. entwickeln das Hörverstehen weiter.
- Die S. üben ihre Konzentrationsfähigkeit und Beobachtungsgabe.
- Die S. betrachten zunächst die zwei Bilder und benennen alle Möbel, die sie dort sehen.
- Danach hören die S. die Interviews mit den beiden Jungen (CD 12-13) und versuchen, zu entscheiden, welches Zimmer Jonas und welches Peter gehört.
- Der L. bespricht die Lösung zusammen mit den Schülern.
- Anschließend hören die S. noch einmal und ordnen die Bilder den Jungen zu. Sie antworten auf die Frage, wer was in seinem Zimmer macht.
- Zur Kontrolle kann der L. die S. bitten, im Namen von Peter und Jonas, zu sagen, was sich in ihrem Zimmer befindet und was sie in ihrem Zimmer machen.

4



7 Höre zwei Interviews. Welches ist Jonas' Zimmer und welches ist Peters Zimmer?

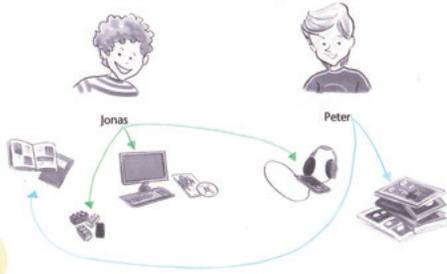


Jonas



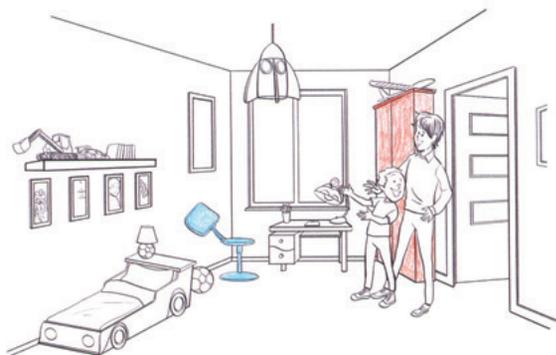
Peter

Höre die Interviews noch einmal.
Wer macht was in seinem Zimmer gern? Ordne zu.
© Was spielt Jonas im Winter? Eishockey



36

8 Arbeitet in Gruppen von 3 bis 4 Schülern. Das Bild zum Lied hat zwei Fehler. Findet sie und malt sie an.



9 Was passt zu welchem Möbelstück? Verbinde.



37

Übung 9

Ziel der Übung:

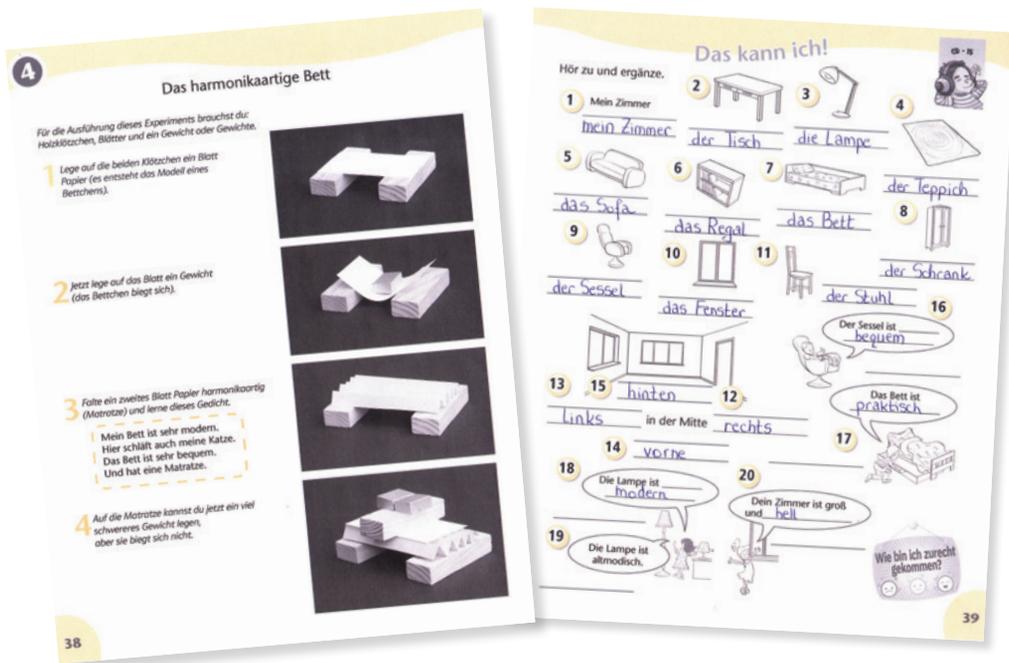
- Die S. entwickeln das Hörverstehen weiter.
- Die S. ordnen Beischrift und Bild einander zu.

- Die S. lesen die Wörter in der Übung, hören das Lied und verbinden die Adjektive mit den Möbel-Abbildungen.
- Der L. stellt dazu die Frage: *Wie ist der Tisch? Wie ist die Lampe?*

Übung 8

Ziel der Übung:

- Die S. wiederholen den Wortschatz des Lieds.
- Die S. üben ihre Beobachtungsgabe.
- Die S. hören das Lied (CD 14) und sehen sich das Bild an. Dann sagen die S., was auf dem Bild anders ist als im Lied. Sie markieren die entsprechenden Bildfragmente.
- Die S. können eigene Bilder malen, die im Vergleich zum Liedtext Fehler enthalten. Die anderen S. sollen erkennen, was auf dem Bild falsch ist.



Das harmonikaartige Bett

Ziel der Übung:

- Die S. erlangen Erfahrung mit Bausteinen, Papierblatt und Gewicht.
- Die S. wiederholen die im Kapitel über Möbel kennengelernten Wendungen.

Eine Beschreibung des Experiments befindet sich in *Limba modernă. Germană. Caietul elevului* auf Seite 38.

Das kann ich!

Ziel der Übung:

- Die S. evaluieren ihre sprachlichen Fähigkeiten, die sie während der Bearbeitung von *Kapitel 4* erworben haben.
- Die S. hören die Aussagen zu (CD 15) und ergänzen die Sätze.

Transkription: Seite 36

- Interviewer:** Hallo, Jonas, bist du gern in deinem Zimmer?
- Jonas:** Ja, ich mag mein Zimmer. Es ist groß und es gibt hier alles, was ich brauche.
- Interviewer:** Du hast so viele Fußball-Poster. Spielst du gern Fußball?
- Jonas:** Ja, und im Winter auch Eishockey.
- Interviewer:** Was machst du in deinem Zimmer?
- Jonas:** Ääää, ich spiele Lego, Computer und ich höre gern Musik.

- Interviewer:** Danke, Jonas.
- Interviewer:** Dein Zimmer ist nicht sehr groß, Peter.
- Peter:** Ja, aber sehr hell und gemütlich.
- Interviewer:** Magst du Tiere?
- Peter:** Ja, ich mag Tiere. Ich habe auch eine Katze. Sie liegt oft auf meinem Bett.
- Interviewer:** Was machst du so in deinem Zimmer?
- Peter:** Ich lese viel und lerne für die Schule.
- Interviewer:** Vielen Dank, Peter.